



Bild des Monats Hoher Ifen im Kleinwalsertal, Österreich
Aufnahmedatum: 9. Februar 2018
Fotograf: Elisabeth Angst

Editorial

Inhalt

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Wetterkapriolen im Frühling haben zum Ausspruch "April, April - der macht was er will" geführt. Oder heisst es "April, April - der weiss nicht was er will"? Beide Versionen sind verbreitet und inhaltlich ist ja dasselbe gemeint. Schnelle Umschwünge von Sonnenphasen zu Schneeschauer, über kalten Biswind zurück in die Frühlingswärme. Soll man nun schon eine Wanderung im Flachland planen oder doch noch einmal mit den Tourenski in die Berge fahren? Gehört auf das Titelbild dieser Newsletter-Ausgabe ein letztes Schneefoto oder doch besser bereits ein Frühlingbild? Abwechslungsreich ist diese Jahreszeit auf jeden Fall, für alle ist etwas dabei, da kann sich keiner beschweren!

Dies gilt auch für den Newsletter - den ich erhalte sehr selten Rückmeldungen. Wobei es schon so ist, dass hin und wieder Lob zu hören ist, andere dagegen sind enttäuscht, weil ihr Interessengebiet zu wenig präsent ist. Macht die Redaktorin etwa auch, was sie will? Ja, schon - ich will nämlich monatlich einen guten Newsletter produzieren. Dass dabei gewisse Themen mehr oder weniger häufig erscheinen, liegt schlicht daran, dass es entsprechende Beiträge gibt - oder eben nicht. Was mir nicht vorliegt, kann ich nicht veröffentlichen. Wenn es niemanden gibt, der - nur beispielsweise - über Schneeschuhwanderungen schreibt, ist dieses Gebiet im Newsletter einfach nicht präsent. Schade!

Schreib deshalb für dich sowie die Leserinnen und Leser einen Beitrag über DEIN Thema - dann bekommst du sicher, was du willst! Vielleicht findest du aber das, was du willst, doch schon in diesem Newsletter! Viel Vergnügen damit wünscht euch

- [Anlässe](#)
- [Gratulationen](#)
- [Mutationen](#)
- [Randesaloot](#)

Meine Lieblingstour

Unter diesem Titel stellen uns im laufenden Jahr die Vorstandmitglieder unserer Sektion ihre favorisierten Touren vor. Im Mai ist unser Vize-Präsi, Beat Hermann, an der Reihe:

Basodino - Dominanter Gipfel der Tessiner Alpen

Eine meiner Lieblingstouren ist die Hochtour auf den Basodino (3'274 müM). Dieser ist der höchste Gipfel der Tessiner Alpen sowie ein Grenzberg zwischen dem Val Formazza (Pomatt, Piemont) und dem Tessin.

Der abwechslungsreiche Aufstieg und seine wunderbare Aussicht machen ihn lohnenswert. Obwohl er nicht überaus hoch ist, dominiert er das Panorama und man erkennt ihn ohne Probleme auch aus dem Furka- sowie dem Gotthardgebiet.



Blick vom Basodino Richtung Osten

Aufstiegvarianten gibt es, unter anderem, von der Capanna Cristallina, der Capanna Basodino oder vom Rifugio Maria Luisa (Pomatt) aus.

Wir haben im letzten Sommer den Zu- und auch den Abstieg von respektive nach der Capanna Basodino (1856 müM) gewählt, da wir für die Tour nur zwei Tage Zeit zur Verfügung hatten. Zuhinterst im Val Bavona, einem Seitental des Valle Maggia, führt eine Seilbahn hinauf nach Robiei respektive zur Capanna Basodino. Der Aufstieg von dort zum Basodino ist sehr vielseitig: Wunderschöne Ebenen mit reichhaltiger Flora, Terrain mit glattgeschliffenen Felsrücken, eine Gletscherquerung und zuletzt der Aufstieg zum Gipfel in leichter Blockgratkletterei - eine rundum abwechslungsreiche Tour welche ich allen wärmstens empfehlen kann.

Ich wünsche euch viel Vergnügen in den Tessiner Alpen!

Text und Foto: Beat Hermann

Aktuelle Anlässe

01.05.2019	<u>Bräteln auf dem Hasenbuck</u>	Keller, Henriette	Senioren (Diverses)
11.05.2019	<u>Skitour Lochberg, Al-bertheim</u>	Freitag, David	JO (Skitour)
12.05.2019			
16.05.2019	<u>Bettwiesen-Stäälibuck-Frauenfeld</u>	Güss, Franz	Senioren (Wanderung)

25.05.2019	<u>Mittagessen</u>	Wäckerlin, Uschy	Senioren (Diverses)
29.05.2019 02.06.2019	<u>Frühlingsklettern in Chiavenna</u>	Ludwig, Michael	Sommertouren (Klettertour)
29.05.2019	<u>Wutachflühe</u>	Wüthrich, Niklaus	Senioren (Wanderung)
01.06.2019 02.06.2019	<u>Klettern Brügler</u>	Pfalzgraf, Lisa	JO (Klettertour)
12.06.2019	<u>Neuenalpispitz</u>	Wüthrich, Niklaus	Senioren (Wanderung)

Gratulationen

Den unten aufgeführten Mitgliedern gratulieren wir recht herzlich zum bevorstehenden "runden" Geburtstag:

100 Jahre

Ernst Flubacher	Schaffhausen	23.05.1919
-----------------	--------------	------------

90 Jahre

Max Böni	Schaffhausen	07.05.1929
----------	--------------	------------

85 Jahre

Hiltraud Rossi	Feuerthalen	05.05.1934
----------------	-------------	------------

70 Jahre

Britta Senning	Schaffhausen	29.05.1949
----------------	--------------	------------

Geburtstagsweisheit: Der Geburtstag ist das Echo der Zeit, *Evelyn Waugh*

Mutationen

Wir begrüssen folgende neuen Mitglieder herzlich in der Sektion Randen:

Aron Junker	Schaffhausen	2004
Elin Niederberger	Lohn	2013
Iris Niederberger	Lohn	2012
Annika Rudolph	Zürich	1987

Wir trauern um unser Sektionsmitglied:

Willy Neukomm	Neuhausen	1928
---------------	-----------	------

Rande Saloot

Eigentlich war für das Wochenende vom 23. und 24. Februar 2019 für die JO eine Eisklettertour ausgeschrieben. Da es die ganze Woche vor diesem Wochenende ungewöhnlich warm war und deshalb die gut erreichbaren, einfacher zu kletternden Eisfälle alle bereits gefährlich am Schmelzen waren, haben wir am Samstag kurzerhand statt den Eispickeln die Kletterfinken eingepackt und sind mit dem Zug ins Tessin gefahren.

In Ponte Brolla angekommen wurde zuerst das «Stand bauen» repetiert. Dank dem frühlinghaft warmen Wetter konnten danach die ersten Routen im T-Shirt geklettert werden. Später beim Abseilen vermisste dann aber doch die eine oder der andere eine Jacke. Auch waren nicht alle gleich glücklich darüber, dass auf den Tessiner Platten zwar überall «Tritte» vorhanden sind, diese aber nicht so schön gross sind wie in der Kletterhalle.

Nach dem Klettern ging es nach Locarno um zusätzlichen Lunch für den Sonntag sowie Würste zu den Spaghetti zum Znacht einzukaufen. Übernachtet haben wir in Locarno in einer Ferienwohnung, so dass wir am Sonntagmorgen schon früh wieder klettern konnten. Zwei erfahrenere Seilschaften kletterten je zwölf Seillängen. Gemäss Kletterführer sind davon die oberen, steileren Partien schwieriger bewertet als die unteren, plattigen Stellen. Einige von uns haben dies genau umgekehrt eingestuft.

Auch diejenigen, die dieses Wochenende zum ersten Mal einen Mehrseillänge geklettert sind, kamen gut vorwärts und sind flink ganze sieben Routen geklettert.



Vorne Ida Baumgardt, hinten Anne Flechsig

Nach einer wohlverdienten Zmittagpause bei bester Aussicht mussten wir dann schon abseilen, um den Zug zurück nach Schaffhausen zu erwischen. Alles in allem erlebten wir so ein tolles Kletter-Weekend unter der Tessiner Sonne anstatt im kalten Eis.

Anschliessend an das Oster-Boulderlager in Fontainbleu, startet das JO Training am Dienstagabend neu draussen am Fels anstatt wie bisher in der Halle. Wir freuen uns, wenn neue kletterbegeisterte Kinder und Jugendliche daran teilnehmen. Interessentinnen und Interessenten können mich gerne kontaktieren:
Lisa Pfalzgraf, lisa@pfalzgraf.ch, 077 400 95 61

Text und Foto: Lisa Pfalzgraf

Säubern des Naturschutzgebietes auf dem Hasenbuck



Am Samstag, 06. April 2019 trafen sich ein knappes Dutzend Hüttenwartinnen und Hüttenwarte, teilweise verstärkt mit Familienmitgliedern und Freunden, auf dem Hasenbuck, um dort das Naturschutzgebiet rund um die SAC Hütte zu säubern. Dies ist jedes Jahr im frühen Frühling notwendig, da von den Winterstürmen regelmässig Äste von Bäumen abgerissen oder ganze Bäume entwurzelt werden. Ohne diese Aufräumarbeiten können die jeweils im Herbst organisierten Mäharbeiten nicht durchgeführt werden. Ohne diese würden wiederum langfristig keine Orchideen mehr wachsen können.

Als erstes informierte Kurt Bühler bei Kaffee und Gipfeli über die zu erledigenden Arbeiten und teilte die Anwesenden in kleine Aufräumtrupps ein. Bestens instruiert ging es so zur Tat. Während die Gruppen das Naturschutzgebiet systematisch durchkämmten, dabei abgebrochene Äste einsammelten um diese auf bereits vorhandenen Altholzhaufen zu deponieren, kümmerte sich Kurt zusammen mit Jon Hostettler um die „gröberen“ Arbeiten. So wurde von ihnen unter anderem ein umgefallener Baum abtransportiert und zersägt sowie ein halbwegs abgebrochener dicker Ast definitiv von einem Baum entfernt.

Erfreulicherweise gingen die Aufräumarbeiten zügig voran, so dass diese noch vor dem Mittagessen beendet werden konnten. Zum Abschluss wurden die freiwilligen Helferinnen und Helfer von Hansueli Birchmeier mit einem feinen Mittagessen inklusive Dessert für ihren Einsatz belohnt.



Helferin und Helfer, von links nach rechts:
Jon, Stephan, Kurt, Silvio, Trudi, Ruedi, Christoph, Fritz und Erwin
Nicht auf dem Foto: Hansueli, Christian und Elisabeth

Text und Fotos: Elisabeth Angst

Hinweis in eigener Sache

Redaktorin: Elisabeth Angst, Steinbühlstrasse 121, 8472 Seuzach, newsletter@sac-randen.ch

Dieser Newsletter wird im Auftrag der Sektion Randen des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) versandt und erscheint in der Regel monatlich. Redaktionsschluss ist jeweils der 20. des Monats. Das Erscheinungsdatum liegt ungefähr zwischen dem 25. und dem Monatsende.

Über Berichte und Fotos von dir freue ich mich sehr! Bitte sende mir deinen Text in einer unformatierten Worddatei ohne spezielle Umbrüche, Zeilenabstände oder Silbentrennung usw. Fotos bitte im Querformat als separate, gut auflösende jpg-Datei mitliefern und nicht in Worddateien einkopieren.
